

Heidelberg



50 Jahre  
Städtepartnerschaft  
Heidelberg-Cambridge  
50 Years of Heidelberg-  
Cambridge Town Twinning

**„Die Freundschaft lebt  
vom ungehinderten  
Gedankenaustausch.“**

„Friendship lives from  
the free, unhampered  
exchange of ideas.“

Michel de Montaigne

## **Inhaltsverzeichnis** **Contents**

<b>Vorwort von Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner</b> Foreword by Mayor Dr. Eckart Würzner .....	6
<b>Grußwort von Bürgermeisterin (2014/2015) und Stadträtin Gerri Bird</b> Greetings by Mayor (2014/2015) and Councillor Gerri Bird .....	8
<b>Grußwort von Chief Executive Antoinette Jackson</b> A message from Chief Executive Antoinette Jackson .....	10
<b>Die Partnerstädte Cambridge und Heidelberg</b> Sister Cities Cambridge and Heidelberg .....	13
<b>Der Partnerschaftsvertrag</b> The town twinning agreement .....	18
<b>Heidelberg-Cambridge: Partnerschaft der Bürgerinnen und Bürger</b> Citizens' town twinning .....	19
<b>Freundeskreis Heidelberg-Cambridge e.V.</b> .....	23
<b>Stadtjugendring Heidelberg e.V.</b> .....	28
<b>Sportkreis Heidelberg e.V.</b> .....	34
<b>Akademie für Ältere Heidelberg e.V.</b> .....	44
<b>Deutsch-Britische Gesellschaft Rhein-Neckar e.V. (DBG) Heidelberg</b> .....	47
<b>Cambridge-Heidelberg: Stationen einer Partnerschaft</b> Stages of the town twinning .....	53
<b>Impressum</b> Imprint .....	65

## Vorwort Foreword



Dr. Eckart Würzner,  
Oberbürgermeister/Mayor

### **Liebe Freundinnen und Freunde von Heidelberg, liebe Bürgerin- nen und Bürger,**

stolze 50 Jahre ist es her, dass die Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Cambridge geschlossen wurde. Die beiden Städte verbinden viele Parallelen: Cambridge und Heidelberg werden jeweils durch eine jahrhundertalte Universität, deren Institute in der Altstadt verteilt sind und die das Stadtbild maßgeblich bestimmen, geprägt. Beide Universitäten sind weltweit bekannt und geschätzt.

Neben aller Historie und mittelalterlichen Romantik sind Cambridge und Heidelberg moderne Städte mit allen dazugehörigen Dienstleistungsbereichen. In Cambridge gibt es, wie auch in Heidelberg, viele Unternehmen

### **Dear friends of Heidelberg, dear citizens,**

It is a proud 50 years ago that the town twinning between Cambridge and Heidelberg was established. There are many parallels between our two cities. Both Cambridge and Heidelberg are characterized by centuries-old universities whose institutes are spread across the old town and significantly shape the townscape. Both universities are renowned and highly esteemed worldwide.

Besides their long history and medieval Romanticism both Cambridge and Heidelberg are modern cities comprising all the associated service sectors. Cambridge has, just like

im High-Tech- und Bio-Technologiebereich. Es passt gut zu diesen „Städten der Bildung und der Wissenschaft“, dass die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Heidelberg und Cambridge in zahlreichen Bereichen verfestigt und ausgebaut wurden.

Die Kontakte reichen von einem regen Schüler- und Studierendenaustausch über eine Zusammenarbeit auf politischen Themenfeldern wie dem Umweltschutz oder der Stadtentwicklung bis hin zum einem Austausch der Berufsfeuerwehren beider Städte, nur um einige Beispiele zu nennen. Sie zeigen den gelebten Zusammenhalt und die gelebte Völkerverständigung. Viele Städte haben heutzutage ein ganzes Netz von Städtepartnerschaften aufgebaut. So pflegt Cambridge freundschaftliche Verbindungen mit Szeged in Ungarn, und Heidelberg hat sein Netz aus mittlerweile sechs Städtepartnerschaften bis nach Rehovot in Israel und Kumamoto in Japan gespannt.

Wenn der eigene Wohnort mit einem Ort in einem anderen Land oder gar Kontinent verbunden ist, bekommt weltweite Vernetzung eine besondere

Heidelberg, many high tech and biotechnology companies. It is indeed fitting for these „Cities of Science and Education“ that the friendly relations between Heidelberg and Cambridge have been strengthened and extended.

The contacts range from a lively exchange between pupils and students, cooperation on political subjects such as environmental protection or urban development, to exchanges between the municipal fire brigades of the two cities, to name just a few examples. They show living cooperation and living international understanding.

Many cities have established a whole network of town twinings nowadays. Thus Cambridge has friendly connections with Szeged in Hungary and Heidelberg has spread its network consisting of six town twinings as far as Rehovot in Israel and Kumamoto in Japan.

When one's city is connected with another country, or even with another continent, worldwide networks take on a particular importance. The world grows together then, in the





Rathaus Heidelberg/Heidelberg City Hall

Bedeutung. Die Welt wächst dann im besten Sinne des Wortes zusammen, wenn sich Einwohner verschiedener Städte gegenüber sitzen und Erfahrungen austauschen. Wir bekommen dann eine viel breitere Sicht auf die Dinge.

Völkerverständigung meint eben nicht nur, dass Regierungen über gemeinsame Ziele sprechen. Erst durch die einzelnen Menschen und die vielschichtigen Beziehungen, die sie zueinander pflegen, wird der Begriff „Völkerverständigung“ mit Leben gefüllt. Auf die Städtepartnerschaft zwischen Cambridge und Heidelberg trifft das beispielhaft zu: Wir blicken auf fünf Jahrzehnte intensiven Austauschs zurück.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen sowie

best sense of the word, when residents of different towns sit down together and exchange experiences. We then get a much broader view of things.

International understanding means more than governments talking about common goals. Only through individual people and the multifaceted relations between them is the term of „international understanding“ filled with life. This is particularly true for the town twinning between Cambridge and Heidelberg. We look back on five decades of intensive exchange.

Our particular thanks goes to the many volunteers and partners of the City of Heidelberg who, for many

den Partnerinnen und Partnern der Stadt Heidelberg, die sich seit vielen Jahren im Sinne der Städtepartnerschaft engagieren – vom Freundeskreis Heidelberg-Cambridge über den Stadtjugendring Heidelberg und den Sportkreis Heidelberg bis hin zur Akademie für Ältere, zur Deutsch-Britischen Gesellschaft Rhein-Neckar und vielen weiteren Institutionen aus Heidelberg und Cambridge. Gemeinsam haben wir unsere Freundschaft in diesen 50 Jahren hervorragend genährt und werden dies auch die nächsten 50 Jahre tun. Das ist meine Überzeugung.

**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister  
Stadt Heidelberg

years, have been committed, to the town twinning – from the Freundeskreis Heidelberg-Cambridge, Stadtjugendring Heidelberg and Sportkreis Heidelberg to the Akademie für Ältere, the Deutsch-Britische Gesellschaft Rhein-Neckar and many other institutions from Heidelberg and Cambridge. Together we have nourished our friendship well over the past 50 years and will continue to do this over the coming 50. This is what I believe.

**Dr. Eckart Würzner**  
Mayor  
City of Heidelberg



King's College Chapel in Cambridge

## Grußwort Greetings



**Gerri Bird,**  
Bürgermeisterin und Stadträtin/  
Councillor and Mayor

2015 ist ein ganz besonderes Jahr, in dem wir das fünfzigste Jubiläum des Freundschaftsvertrags zwischen den Städten Heidelberg und Cambridge feiern.

Über die Jahre hinweg haben zahlreiche Austauschbesuche mit buchstäblich Tausenden von Menschen stattgefunden. Gemeinsam haben wir wichtige Projektarbeit geleistet und ein Band der Freundschaft geknüpft, das ein leuchtendes Beispiel für eine tiefe und sehr bedeutsame Verbindung ist.

Viele von uns, die das Glück hatten, die Stadt besuchen zu dürfen, verbinden wunderbare Erinnerungen mit Heidelberg. Die

The year 2105 is an extremely special one in that we mark 50 years since the Friendship Agreements between the Cities of Heidelberg and Cambridge were signed.

Numerous exchange visits involving literally thousands of people have taken place over the years. We have undertaken significant project work together, and have created a link of friendship which is a shining example of a true and extremely meaningful alliance.

The City of Heidelberg holds such fond memories for those of us who have been privileged to have stayed there. Its beauty is unsurpassed and the welcome offered and the warmth of its people is hard to equal.



Stadtansicht von Heidelberg/City view of Heidelberg

Schönheit der Stadt ist einzigartig, und der freundliche Empfang und die Warmherzigkeit der dort lebenden Menschen sind kaum zu übertreffen.

Die Stadt Cambridge kann nicht genug betonen, wie tief und bedeutsam ihre Verbindung mit Heidelberg ist. Sie ist ein wirklich herausragendes Zeugnis einer gelungenen Städtepartnerschaft, und dafür sind wir zutiefst dankbar.

**Gerri Bird**  
Bürgermeisterin (2014/2015)  
und Stadträtin  
Stadt Cambridge



Stoherkahnfahrt entlang des St. John's College/Punting past St. John's College

The City of Cambridge cannot over-emphasise how deep and meaningful our link with Heidelberg is. It is a truly outstanding illustration of town twinning at its very best, and for that we are so very grateful.

**Gerri Bird**  
Mayor (2014/2015) and Councillor  
City of Cambridge



## Grußwort Greetings



Antoinette Jackson,  
Chief Executive

### Heidelberg-Cambridge 50. Partnerschaftsjubiläum

Die Verbindungen zwischen Heidelberg und Cambridge sind im Laufe unserer langen und erfolgreichen Städtepartnerschaft zunehmend stärker geworden.

Bei den gegenseitigen Besuchen haben wir unsere Gemeinsamkeiten gefeiert und aus unseren Unterschieden gelernt. Dabei reichten unsere Themen von Musik und Kunst über Bildung bis hin zu ökologischer Nachhaltigkeit.

Die Besucher aus Cambridge werden in Heidelberg immer herzlich, freundschaftlich und begeistert aufgenommen und wir hoffen, dass unsere Gäste aus Heidelberg dies bei ihren

### Heidelberg-Cambridge 50th Anniversary of Friendship Agreement

The links between Heidelberg and Cambridge have been developed and strengthened over our long and successful twinning relationship.



Emmanuel College in Cambridge



Alte Brücke Heidelberg / Old Bridge Heidelberg

Cambridge-Besuchen ebenso erleben. Es ist uns eine große Freude, das 50-jährige Bestehen dieser Freundschaft zu feiern.

**Antoinette Jackson**  
Chief Executive  
Stadt Cambridge

Exchanges between the two cities have celebrated our similarities and promoted learning from each other on our differences. These exchanges have spanned many themes from music and the arts to education and environmental sustainability. Cambridge visitors to Heidelberg are always met with warmth, friendship and enthusiasm and we hope they feel this is reciprocated when they visit Cambridge in return. It is a pleasure to be marking 50 years of this friendship in 2015.

**Antoinette Jackson**  
Chief Executive  
City of Cambridge



## Die Partnerstädte Cambridge und Heidelberg Sister Cities Cambridge and Heidelberg

### **Cambridge**

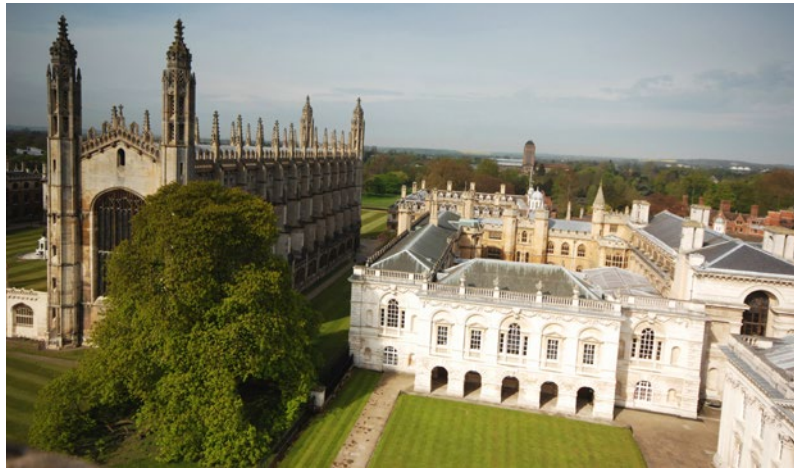
80 km nordöstlich von London liegt Heidelberg's britische Partnerstadt Cambridge, an deren Ort in der Vergangenheit schon Römer, Sachsen und Wikinger ihre Einflüsse hinterlassen haben. Weltweit bekannt ist die international anerkannte, erstklassige Universität, die seit Jahrhunderten große Hochachtung genießt und auf einzigartige Weise den Charakter der Stadt prägt. Auf dem Campus der im 13. Jahrhundert gegründeten Universität befinden sich auch einige der architektonischen Highlights Cambridges: Die eindrucksvollen Gebäude des Trinity Colleges, zu dem auch die altherwürdigen Gemäuer der King's Hall gehören, und Peterhouse, mit über 700 Jahren das älteste College der Universität.

### **Cambridge**

80 km north of London lies Heidelberg's British sister city Cambridge, a place where Romans, Saxons and Vikings have left their mark in the past. Known worldwide is its internationally reputed, first class university which, for centuries, has been highly regarded and gives the city a unique character. The campus of the university, which was established in the 13th century, also hosts a number of Cambridge's architectural highlights: The impressive buildings of Trinity College to which also the historical walls of King's Hall and Peterhouse belong, is, with its over 700 years, the oldest College of the university.

In parallel, a technology cluster has been established in Cambridge with the high tech centre of Silicon Fen forming a link between science and business.





King's College und Senate House in Cambridge

Passend dazu hat sich in Cambridge mit dem High-Tech-Centre Silicon Fen auch ein Technologie-Cluster etabliert, deren Wissenschaftszentren die Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft herstellen.

Neben einem reichhaltigen kulturellen Angebot hat Cambridge seinen Besuchern auch landschaftlich Einiges zu bieten: Romantische Bootsfahrten auf der Cam, das sogenannte „punting“, gehören zum Pflichtprogramm eines unvergesslichen Cambridge-Besuchs, an dessen Ende zahlreiche Gärten zum Verweilen und Entspannen einladen.

In addition to a rich cultural programme, Cambridge also offers a beautiful landscape to its visitors: "Punting" boat trips on the Cam are part of an unforgettable visit to Cambridge, as is a visit to the numerous gardens that invite you to rest and relax.

As early as during a youth exchange programme in the 1950, Heidelberg and Cambridge established friendly bonds that were intensified and finally lead to the signing of a partnership contract in the summer of 1965. The exchange of musicians between Cambridge, Montpellier and Heidelberg that had started even earlier still takes place once a year in one of the three cities.

Mit Beginn eines Jugendaustausches in den fünfziger Jahren knüpften Heidelberg und Cambridge schon früh erste freundschaftliche Bande, die intensiviert wurden und schließlich im Sommer 1965 in der Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge mündeten. Der schon davor stattgefundenen Musikaustausch zwischen Cambridge, Montpellier und Heidelberg wird bis heute jährlich in einer der drei Städte fortgeführt, dazu kommen vielfältige Austauschprogramme im sportlichen, kirchlichen und künstlerischen Bereich. Eine weitere Säule dieser Partnerschaft ist der inhaltliche Erfahrungsaustausch auf Verwaltungsebene, in dem umfassend bestimmte Fragestellungen, wie beispielsweise „Nachhaltige Stadtplanung im Spiegel der EU-Gesetzgebung“ erörtert werden. Schließlich bieten die Universitäten ihren Studierenden die Möglichkeit, in der jeweils anderen Stadt einen Studienaufenthalt von bis zu einem Jahr zu absolvieren – eine einmalige Gelegenheit um langfristige Beziehungen aufzubauen.

**Heidelberg**  
Heidelberg gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands.

Diverse exchange programmes in the fields of sports, religion and arts have followed. Another pillar of this town twinning is the exchange of experiences at the administrative level at which individual questions such as "Sustainable town planning within the framework of EU legislation" are discussed. Finally the universities offer their students the opportunity of studying for up to one year in the sister city – a unique opportunity to establish long-term relationships.

**Heidelberg**  
Heidelberg is considered one of the most beautiful cities in Germany. The picturesque ensemble of the castle, the Old Town, and the river Neckar surrounded by hills, which inspired the poets and artists of romanticism, still fascinates millions of visitors from all over the world today.

Heidelberg is a city of science. It is home to Germany's oldest university, as well as to numerous others, and to a host of internationally renowned research institutes and research-based companies.





Heidelberger Schloss mit Altstadtansicht/Heidelberg Castle with view of the Old Town

Das harmonische Ensemble von Schloss, Altstadt und Fluss inmitten der Berge inspirierte bereits die Dichter und Maler der Romantik und fasziniert auch heute Millionen von Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt.

Heidelberg ist Stadt der Wissenschaft. Sie ist Standort der ältesten Universität Deutschlands und zahlreicher weiterer Hochschulen. Sie beherbergt weltweit renommierte Forschungseinrichtungen sowie forschungsnahe Unternehmen. Mit der Internationalen Bauausstellung (IBA)

The International Building Exhibition (IBA) shows the city and the scientific community working together even more closely in the future.

Some three million visitors from all over the world come to the city each year. The population, too, is international: an estimated 45,000 of Heidelberg's inhabitants have an immigrant background – many of them are scientists and students.

Wissenschaft-Stadt werden Wissenschaft und Stadt künftig noch enger zusammen arbeiten. Rund drei Millionen Gäste aus aller Welt besuchen die Stadt am Neckar pro Jahr. Auch die Bevölkerung ist international: Schätzungsweise 45.000 Menschen mit Migrationshintergrund sind in Heidelberg zuhause – viele davon sind Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende.

Wegen seines landschaftlichen Reizes, seiner klimatisch günstigen Bedingungen und seines urbanen Flairs verfügt Heidelberg über einen der höchsten Freizeitwerte in Deutschland. Und für ihr Engagement im Umweltbereich wurde die Neckarstadt wiederholt ausgezeichnet.

1196 erstmals urkundlich erwähnt, wird Heidelberg im 13. Jahrhundert nach Plan angelegt und das Schloss gebaut. Nicht zuletzt mit der Gründung der Universität 1386 – heute die älteste Hochschule Deutschlands – beginnt die Blütezeit Heidelbergs als Hauptstadt der Kurpfalz. Als eine der wenigen deutschen Großstädte blieb Heidelberg im Zweiten Weltkrieg weitgehend unversehrt.

The combination of attractive countryside, favourable climate and urban lifestyle makes Heidelberg one of the leading cities in Germany in terms of leisure value. In addition, the city has received multiple awards for its commitment to the environment.

First mentioned in 1196, Heidelberg was planned and built, together with the castle, in the 13th century. Heidelberg's heyday as the capital of the Electoral Palatinate began not least with the foundation of the university – today the oldest in Germany – in 1386. Heidelberg was one of the few major German cities to be largely spared the destruction of the World War II.



**W**E, the Mayor Aldermen and Citizens of the  
**CITY OF CAMBRIDGE**  
and the Lord Mayor the City Council  
and the Citizenry of the  
**CITY OF HEIDELBERG**

**K**nowing that our Cities are of ancient origin  
and have been for many centuries the seats of  
world famed Universities and that our Cities  
are today of similar size and have similar interests,  
Having formed a link of friendship between our  
Cities which commenced in 1957 and which has since  
continued to grow. Believing that exchanges between  
the citizens of our Cities and in particular exchanges  
between the young people are not only in the interests  
of our Cities but of international peace and goodwill

*Agree:-*

1. To maintain permanent bonds between the Corporations of our Cities;
2. To encourage in every way exchanges between the citizens and in particular the young people of our Cities;
3. To develop by better mutual understanding feelings of friendship and respect.

**T**HE COMMON SEAL of the Mayor  
Aldermen and Citizens of the City of  
Cambridge was herunto affixed at the  
Guildhall Cambridge this Eighth day of  
July one thousand nine hundred and sixty  
five in the presence of:-

Mayor

Philip M. Vine. Town Clerk



## Heidelberg-Cambridge: Partnerschaft der Bürgerinnen und Bürger Citizens' town twinning

### Erste freundschaftliche Bande

Die freundschaftlichen Verbindungen zu Cambridge, dieser altherwürdigen Universitätsstadt in England, gehen bis ins Jahr 1957 zurück. Damals folgten Vertreter der Stadt Cambridge auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes der Einladung von Oberbürgermeister Dr. Carl Neinhaus. Im Jahr 1959 fuhr eine Delegation aus Heidelberg zum Gegenbesuch nach Cambridge. Diese Jahre waren begleitet von einem raschen Beginn des Jugendaustauschs zwischen beiden Städten. Durch diesen Jugendaustausch knüpften Heidelberg und Cambridge erste freundschaftliche Bande, die intensiviert wurden und schließlich im Sommer 1965 in die Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge mündeten: Am 8. Juli 1965

### First few friendly links

The bonds of friendship with Cambridge, this venerable university city in England, go back to the year 1957. At the time, representatives of the City of Cambridge accepted, on the initiative of the German Foreign Office, the invitation of Mayor Dr. Carl Neinhaus to visit Heidelberg. In the year 1959, a delegation from Heidelberg returned the visit to Cambridge. These visits were quickly followed by the start of a youth exchange programme between the two cities. With this youth exchange programme Heidelberg and Cambridge established the first few friendly bonds that were intensified and finally led to the signing of a partnership contract in the summer of 1965. On 8 July 1965, Heidelberg's Mayor Robert Weber and Town Clerk Philip M. Vine signed the town twinning agreement in Cambridge.



unterzeichneten Heidelbergs Oberbürgermeister Robert Weber und Oberstadtdirektor Philip M. Vine in Cambridge den Partnerschaftsvertrag.

### **Völkerverständigung und Blick in die Zukunft**

Von Beginn an teilte man die Überzeugung, dass der Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und ganz besonders der Austausch zwischen den Jugendlichen der beiden Städte nicht nur im Interesse der Städte liegt, sondern dem Weltfrieden und dem gegenseitigem Verständnis dient. Der Wille, eine bessere, friedfertiger Zukunft zu schaffen, war das entscheidende Motiv, sich für zwischenmenschliche Begegnungen auf kommunaler und bürgerschaftlicher Ebene einzusetzen. Die Zukunft gemeinsam zu bewältigen steht auch heute noch im Mittelpunkt. Durch die gegenseitige Verständigung wird gewonnenes Know-How ausgetauscht, gemeinsame Erfahrungen diskutiert, unterschiedliche Ansätze verglichen und weiterentwickelt und dadurch Türen zu ganz neuen Perspektiven geöffnet.

### **International understanding and a look into the future**

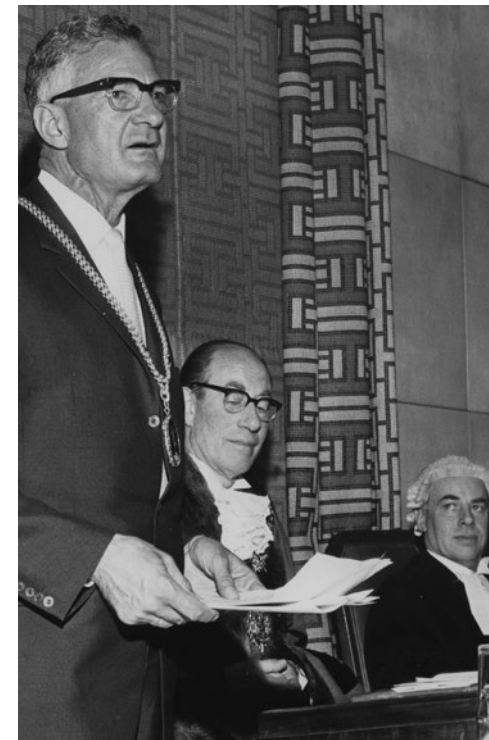
From the very start we shared the conviction that the exchange between citizens, and particularly so the exchange of young people from both cities, was not only in the interest of the cities but also served world peace and mutual understanding. The wish to create a better, more peaceful future was the key motivation for advancing personal encounters at the local and civic levels. Mastering the future together still is the focal point today. Mutual understanding means exchanging know-how, discussing common experiences, comparing and further developing differing approaches and opening doors to completely new perspectives.

### **Success thanks to meeting each other halfway**

Another reason for the positive development of the town twinning between Cambridge and Heidelberg is the fact that individual citizens had a strong interest in getting to know other lifestyles and ways of thinking. Thanks to the commitment of many people from different backgrounds, who have made the town twinning their own, much has been achieved over the past 50 years. On the Heidelberg side, these

### **Erfolg dank „Aufeinander-Zugehens“:**

Die Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Cambridge hat sich auch deshalb so positiv entwickelt, weil die einzelnen Bürgerinnen und Bürger ein starkes Interesse daran hatten, fremde Denkweisen und Lebensgewohnheiten kennen zu lernen. Dank des Engagements vieler Menschen aus jeweils unterschiedlichen Kreisen, die die Partnerschaft zu ihrer ureigenen Sache gemacht haben, konnte in den vergangenen fünf Jahrzehnten viel erreicht werden. Diese Jahrzehnte wurden auf Heidelberger Seite insbesondere geprägt durch die Aktivitäten des Freundeskreis Heidelberg-Cambridge, den Sportkreis, den Stadtjugendring, Heidelberger Schulen und die Akademie für Ältere. Aktiv waren auch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Heidelberg, die Universität, der Motorsportclub, der Heidelberger Regattaverband, die Feuerwehr, der Heidelberger Frauenring, der Wassersportclub Heidelberg-Neuenheim, die Rollstuhlbasketballmannschaft der SG Kirchheim, der Soroptimist Club Heidelberg, die Jungen Bläser Heidelbergs, das Theaterprojekt IDeFix, der Anglistenchor, ...die



8.7.1965 Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsverträge/8.7.1965 Signing of the town twinning agreement

decades have been characterized particularly by the activities of the Heidelberg Cambridge Friendship Association, Sportkreis Heidelberg, Stadtjugendring, Heidelberg schools and the Academy of the Third Age. Active have also been the Working Group of Christian Churches in Heidelberg, the University, the Motor Sports Club, the Heidelberg Regatta Association, the Fire Brigade, the Heidelberger Frauenring, the Heidelberg-Neuenheim Water Sports Club, the wheelchair basketball team of SG Kirchheim, the Heidelberg

Liste ließe sich noch lange fortsetzen. So entstanden Freundschaften zwischen Menschen aus Cambridge und Heidelberg, die heute noch Bestand haben.

#### **Gemeinsamkeiten und Schwerpunkte der Zusammenarbeit**

Die vielen Gemeinsamkeiten beider Städte ermöglichen seit jeher eine gute Zusammenarbeit. So sind beide Partnerstädte Heimat traditionsreicher und bekannter Universitäten, die heute zusammen mit anderen wichtigen Forschungseinrichtungen jeweils Wissenschaftszentren von internationaler Bedeutung bilden. Bei gemeinsamen Treffen werden Einblicke in die Welt der anderen gegeben und Erfahrungen ausgetauscht. So gab es unter anderem schon Austausche zum Thema Verkehr, Barrierefreiheit, Gleichstellung von Frauen, Wissenschaft, Stadtplanung und Klimaschutz.

Soroptimist Club, the Heidelberg Young Brass Section, the IDeFix theatre project, the Anglicists' choir, ...the list goes on and on. Thus friendships were formed between people from Cambridge and Heidelberg that still endure today.

#### **Similarities and key areas of cooperation**

The many similarities between the two cities have always led to good cooperation. Both sister cities are home to well-known universities rich in tradition which, together with other important research institutions, form science centres of international significance. At joint meetings insights into the world of the other city are given and experiences are exchanged. Among other things, exchanges on traffic, accessibility, gender equality, research, urban planning and climate protection have taken place.

## Freundeskreis Heidelberg-Cambridge e.V.



Partnerschaftsbegegnung in Cambridge/Partnership meeting in Cambridge

Es begann im Jahre 1981 mit einer von der Stadt Heidelberg und dem Stadtjugendring organisierten Bürgerreise. Drei voll besetzte Busse starteten an einem Sommertag am Haus des Jugendrings, um rund hundert Heidelbergerinnen und Heidelberger nach England in die Partnerstadt Cambridge zu bringen. Die meisten Mitreisenden waren dort noch nie zuvor gewesen und entsprechend neugierig, die alte Universitätsstadt am River Cam und ihre Menschen kennen zu lernen. Die Erwartungen der Heidelberger

It began in the year 1981 with a citizens' trip organised by the City of Heidelberg and Stadtjugendring. On a summer's day, three fully loaded coaches departed from the building of Stadtjugendring to bring some hundred Heidelbergers to their sister city of Cambridge, England. Most of the travellers had never been to Cambridge before and were curious to get to know the old university city on the River Cam and its people. The expectations of the guests from Heidelberg were not disappointed.



Gäste wurden nicht enttäuscht. Sie fanden herzliche Aufnahme: junge Sportler in den Familien junger Sportler, junge Musiker in den Familien junger Musiker und so weiter. Und jene, die ohne Vereinszugehörigkeit mit gereist waren, kamen bei Menschen unter, die ihrerseits einfach nur auf ihre Gäste neugierig waren und sich freundschaftliche Kontakte wünschten.

Es war der Sinn dieser Bürgerreise, bei den Bewohnern beider Städte das Interesse füreinander zu wecken, um so die zu diesem Zeitpunkt schon mehr als 15 Jahre offiziell bestehende Städtepartnerschaft von der Ebene der formellen gegenseitigen Besuche der Stadtspitzen herunter zu holen und auf die breitere Basis zwischenmenschlicher Beziehungen zu stellen. Das ist gelungen. Zurück in Heidelberg war sich ein großer Kreis der „Cambridgefahrer“ einig, dass die einmal geknüpften Kontakte nicht wieder abreißen sollten.

Der Freundeskreis Heidelberg-Cambridge wurde ins Leben gerufen; zunächst in Form eines Stammtisches, der sich dann einige Jahre später als Verein konstituierte. An die Freunde in

They were heartily received: young athletes by the families of young athletes, young musicians by the families of young musicians, etc. Those who were not members of a club were hosted by people who themselves were just curious about their guests and wished for friendly contacts.

The idea of the citizens' trip was to stimulate the interest of the residents of the two cities in each other so that the town twinning, which had already existed for more than 15 years, could be extended from the level of formal visits between the city governments to the wider basis of interpersonal relations. And it worked. Back in Heidelberg, a wide circle of the 'Cambridge travellers' agreed that the newly established contacts should not fall apart.

The Heidelberg-Cambridge Friendship Association was launched; first in the form of a 'Stammtisch' (regular informal meetings), a few years later as a club. Our friends from Cambridge were invited for a return visit the year after. Today the yearly partnership meetings –

Cambridge erging die Einladung zum Gegenbesuch im folgenden Jahr. Inzwischen blicken die jährlichen Partnerschaftsbegegnungen – immer an Ostern abwechselnd in Heidelberg und Cambridge – auf eine fast 35-jährige Tradition zurück.

Schwerpunkt dieser Partnerschaftsfestivals war und ist der Jugendaustausch. Die stets gleichzeitigen Treffen des Freundeskreises Heidelberg-Cambridge mit den Mitgliedern der Heidelberg friendship group auf der anderen Seite bildeten lange Zeit den Rahmen für die Begegnungen der „offiziellen“ Vertreter beider Städte. Mit dem Freundeskreis reisten meist die Mitglieder des Partnerschaftskomitees des Stadtjugendrings in die Partnerstadt. Als Begleiter der englischen Freunde kamen häufig die jeweils amtierenden Bürgermeister von Cambridge mit an den Neckar. Hier wie dort erwartete die Gäste ein umfangreiches, anfangs bis zu einer Woche dauerndes Besuchsprogramm mit vielen gemeinsamen Unternehmungen.

Die einstige Intensität der Partnerschaftsfestivals in Heidelberg und Cambridge hat zwar etwas an Schwung verloren.

always at Easter, in turns in Heidelberg and Cambridge – look back on an almost 35 years' tradition.

The focal point of these town twinning festivals was and still is the youth exchange. The meetings of the Heidelberg-Cambridge Friendship Association with the members of the Heidelberg Friendship Group, which always take place at the same time, have, for a long time, formed the official framework for meetings of the 'official' representatives of the two cities. The members of the Partnership Committee of Stadtjugendring usually travelled to the sister city together with the Friendship Association. The incumbent Mayors of Cambridge often joined our English friends when they came to the Neckar. Here, as there, comprehensive programmes including lots of joint activities and initially lasting up to a week were waiting for the guests.

It is true that the former intensity of the town twinning festivals in Heidelberg and Cambridge has lost some of its momentum. However,

Der Freundeskreis in Heidelberg und seine Partner in Cambridge halten jedoch an ihren in vielen Jahren bewährten jährlichen Begegnungen fest. Auch wenn im Laufe der Zeit beide Gruppen kleiner geworden sind, was unvermeidbar ist, weil ihre Mitglieder nicht nur älter werden, sondern einige sich bereits aus dem Leben verabschieden mussten, ohne dass entsprechend viele neue Cambridge-Freunde nachgekommen wären.

Das österliche Partnerschaftstreffen ist nach wie vor der Höhepunkt im Jahresablauf des Freundeskreises Heidelberg-Cambridge. Unter dem Vorsitz von Ursel Liedvogel bemühen sich seine Mitglieder in jedem zweiten Jahr, ein ereignisreiches Programm mit Ausflügen, Besichtigungen und anderen Aktivitäten zusammen zu stellen. Die Freunde aus England lernten so unter anderem den Schwarzwald kennen und das Rheintal bis Koblenz, sie erlebten Straßburg und das Elsass, bestaunten die Fossilien-Funde in der Grube Messel oder wandelten auf den Spuren der Römer im Kastell Saalburg im Taunus. Natürlich geht es auch darum, den Gästen angenehme und anregende Unterhaltung zu

the Heidelberg Friendship Association and its partners in Cambridge continue with their yearly meetings that have proven successful for many years. Even though the groups have become smaller, which is inevitable because their members have got older, some already passed away, and new friends of Cambridge are fewer.

The Easter Festival is still the highlight of the year for the Heidelberg-Cambridge Friendship Association. Chaired by Ursel Liedvogel, its members seek to organize an eventful programme with outings, visits and other activities every other year. Our friends from England thus got to know the Black Forest, the Rhine Valley up to Koblenz. They saw Strasbourg and the Alsace, admired the fossils of the Messel pit and walked in the footsteps of the Romans at Fort Saalburg in the Taunus mountains. Of course, offering our guests agreeable and stimulating entertainment is important. However, the main point is to strengthen existing friendships through shared experiences.

bieten; vor allem aber sollen die gemeinsamen Erlebnisse die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen stärken.

Die Aktivitäten des Freundeskreises Heidelberg-Cambridge erschöpfen sich allerdings nicht darin, Partnerschaftstreffen in Heidelberg oder Reisen in die Partnerstadt zu organisieren. Während der jährlichen Hauptversammlung beraten und beschließen die Vereinsmitglieder stets ein Jahresprogramm, das in der Regel jeden Monat eine gemeinsame Veranstaltung – unter anderem Museums-, Ausstellungs- und Theaterbesuche, Besichtigungen, Ausflüge oder Wanderungen – vorsieht. Denn der Name „Freundeskreis“ hat seine Berechtigung. Nicht nur weil er Ansprechpartner für die Freunde aus Cambridge ist. Sondern auch, weil seine Mitglieder einen im Laufe der Jahre gewachsenen Kreis von Freunden und Freundinnen bilden. Es ist ein offener Kreis. Und deshalb freut sich der Freundeskreis Heidelberg-Cambridge über jede neue Cambridgefreundin und jeden neuen Cambridgefreund.

**Jürgen Brose**  
Freundeskreis Heidelberg-  
Cambridge e.V.

The activities of the Heidelberg-Cambridge Friendship Association are, however, not limited to organizing town twinning meetings and trips to our sister city. At the annual general meeting, the club members decide on an annual programme normally comprising a monthly common event such as visiting museums, exhibitions and theatre performances, going for an excursion or for a walk. The name of „Friendship Association“ has its significance, not only because we are the contact for our friends from Cambridge but also because over the years our members have become a real circle of friends. It is an open circle. This means that the Heidelberg-Cambridge Friendship Association is happy about every single new friend of Cambridge.

**Jürgen Brose**  
Freundeskreis Heidelberg-  
Cambridge e.V.



## Stadtjugendring Heidelberg e.V.



2009 Jugendaustauschorchester Heidelberg-Montpellier-Cambridge in Heidelberg/  
Youth exchange orchestra Heidelberg-Montpellier-Cambridge in Heidelberg

### **In eine gemeinsame Zukunft investieren – Jugendbegegnungen und Projekte des Stadtjugendring Heidelberg**

In diesem Jahr feiern wir mit der Partnerstadt Cambridge das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft. Der Stadtjugendring Heidelberg als Organisator und Veranstalter der

### **Investing in a joint future – youth exchanges and projects of Stadtjugendring Heidelberg**

This year we celebrate the 50th anniversary of the town twinning with our sister city of Cambridge. Stadtjugendring Heidelberg, organizer of

Jugendaustauschbegegnungen blickt dabei auf eine sehr erfolgreiche Geschichte zurück.

### **Der klassische Jugendaustausch**

Im Jahr 1979 wurde der offizielle Startschuss für den Beginn des Jugendaustausches gegeben. Während eines Kontaktseminars konnten sich Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus Heidelberg und Cambridge kennenlernen und erste Ideen für eine nachhaltige Austauscharbeit entwickeln. Auf englischer Seite wurde dies durch den Chief Executive G.G. Datson und seinen Mitarbeiter Georg Brewster insbesondere unterstützt und vorbereitet.

Nach dem Vorbereitungsjahr 1979 begannen dann 1980 sowie 1981 die ersten Jugendaustauschmaßnahmen mit einzelnen Jugendabteilungen der Vereine und Verbände, die unabhängig voneinander die Partnerstadt besuchten. Nach den beiden Anfangsjahren entwickelte sich 1982 das Partnerschafts-Festival in der noch heute praktizierten Form. Immer in den Osterferien findet in einem Zeitraum von fünf bis sieben Tagen der Jugendaustausch im Wechsel zwischen Jugendabteilungen der Vereine und Verbände statt.

youth exchanges, can look back on a very successful history.

### **The classical youth exchange**

In the year 1979, the youth exchange was officially launched. Youth leaders from Heidelberg and Cambridge were able to get to know each other and develop initial ideas for sustainable exchange work at a contact seminar. On the English side, Chief Executive G.G. Datson and his staff member George Brewster particularly supported and prepared this.

After a preparatory year, the first few youth exchanges between the youth sections of some clubs and associations started in 1980 and 1981. In 1982, the Town Twinning Festival was launched in its current form. Every year during the Easter holidays, a youth exchange of five to seven days takes place between the youth sections of the clubs and associations. The principles of reciprocity and 'homestays' are essential

Dabei sind das Prinzip der Gegenseitigkeit sowie die Familienunterbringung essentielle Merkmale des Austausches. Die Jugendlichen leben im Zeitraum des Austausches in den Familien, erleben dort kulturelle Traditionen und werden damit auch Bestandteil der Familie. Im Folgejahr besucht der gastgebende Jugendliche die Familie seines Gastes, um nun im Partnerland Erfahrungen und Erlebnisse zu sammeln.

#### Das künstlerische Projekt

Neben dem klassischen Jugendaustausch organisiert der Stadtjugendring das Jugendaustausch-Orchester Heidelberg-Cambridge-Montpellier – kurz: CHMYO. Im Jahr 1962 – also bereits vor Beginn der offiziellen Städtepartnerschaft – entstand ein nachhaltiges Projekt: Eine Gruppe junger Instrumentalisten aus Heidelberg brach nach Cambridge auf, um dort bei einer Arbeitsphase des „Holiday-Orchestra“ mitzuwirken.

Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein jährlicher Austausch junger Musiker bis 27 Jahren mit Cambridge, der dann 1986 mit der Partnerstadt Montpellier erweitert wurde. Über 75 junge Musiker aus Heidelberg,

features of the exchange. While on exchange, the young people live within host families, thus experiencing cultural traditions and becoming part of the family. The year after, the young hosts visit their guest's family and gather experiences in the partner country.

#### The artistic project

Apart from the classical youth exchange, Stadtjugendring organises the Heidelberg-Cambridge-Montpellier Youth Orchestra (CHMYO). The project was born as early as 1962, thus even before the start of the official town twinning. A group of young musicians from Heidelberg visited Cambridge to join rehearsals of the Holiday Orchestra.

This developed into a yearly exchange with young, up to 27 year-old musicians from Cambridge, and also included our sister city of Montpellier from 1986. Each year over 75 young musicians from Heidelberg, Montpellier and Cambridge



2007 Freizeitangebot beim Jugendaustausch Heidelberg-Cambridge in Heidelberg/  
Leisure activity at the Heidelberg-Cambridge youth exchange in Heidelberg

Montpellier und Cambridge besuchen für zehn Tage im Wechsel eine Partnerstadt. Die jugendlichen Musiker treffen sich täglich, meistens am Vormittag, zu gemeinsamen Proben, um am Ende ein Sinfoniekonzert aufzuführen. Am Nachmittag ist Zeit für gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge. Durch die Unterbringung in Gastfamilien nehmen sie unmittelbar am Leben der Gastfamilien teil, lernen deren Sprache, Lebensumstände und Traditionen näher kennen und kommen auf diese Art in unsere europäischen Nachbarländer. Unzählige langanhaltende Freundschaften sind so schon entstanden und werden jedes

visit one of the sister cities in turns for ten days. The young musicians meet every morning for joint rehearsals preparing a symphony concert which takes place at the end of their stay. In the afternoons they have time for joint activities and excursions. Staying in host families means sharing the life of their host families, learning their language, getting to know their living conditions and traditions as well as visiting the

Jahr neu geknüpft. Durch die Tatsache, dass drei ganz unterschiedliche Dirigenten meist auch Werke mit spezifischem Lokalkolorit einstudieren, wird die Sache auch musikalisch abwechslungsreich und besonders spannend. In diesem Jahr ist wieder Heidelberg – und damit der Stadtjugendring Heidelberg – Gastgeber dieses Austausch-Orchesters. Das Konzert findet am 8. August 2015 im Königssaal des Schlosses Heidelberg statt.

Ein Jugendaustausch und ein Austauschorchester in dieser Größe leben vom Engagement zahlreicher Akteure. Daher gilt der Dank des Stadtjugendrings den zahlreichen Gruppenleitungen, Vereinsverantwortlichen und insbesondere Gastfamilien. Ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft und ihr Engagement, englischen Jugendlichen eine außergewöhnliche Erfahrung bieten zu können, die uns in Europa alle noch ein Stückchen weiter zusammenwachsen lässt.

Mit den klassischen Jugendaustauschmaßnahmen und dem Austausch-Orchester kamen viele junge Heidelberger seit Beginn der Städtepartnerschaft in den

neighbouring European countries. Numerous long-lasting friendships have thus been built and new ones form every year. The fact that three completely different conductors also introduce works having a specific local colour makes the music varied and particularly exciting. This year, Heidelberg – and thus Stadtjugendring Heidelberg – will again host the exchange orchestra. The concert will take place on 8 August 2015 at the King's Hall of Heidelberg Castle.

A youth exchange and an exchange orchestra of this size live on the commitment of numerous actors. Stadtjugendring therefore thanks all group leaders, club officials and, in particular, host families. A heartfelt 'thank you' for their willingness and their commitment to offer these young people extraordinary experiences that makes us Europeans grow a little closer together.

Since the start of the town twinning, the classical youth exchanges and the exchange orchestra have given many young people from Heidelberg the chance to get to know

Genuss, die englische Kultur, Lebensweise und Gastfreundschaft kennen zu lernen. Zahlreiche Freundschaften und Kontakte wurden geknüpft. Der Jugendaustausch und das Austauschorchester sind damit ein essentieller Bestandteil einer lebendigen Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Cambridge.

**Der Stadtjugendring Heidelberg**  
Der Stadtjugendring Heidelberg ist die freiwillige Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger Jugendverbände und Vereine. Er vertritt insgesamt über 30.000 junge Menschen und über 50 Mitgliedsverbände. Er ist verantwortlich und federführend für die Jugendaustauschmaßnahmen mit den Partnerstädten der Stadt Heidelberg, so auch für den Jugendaustausch mit Cambridge und das Austausch-Orchester.

**Steffen Wörner**  
Geschäftsführer Stadtjugendring Heidelberg e.V.  
[www.sjr-heidelberg.de](http://www.sjr-heidelberg.de)

English culture, lifestyle and hospitality. Numerous friendships and contacts have been established. The youth exchange and the exchange orchestra are thus essential elements of the living town twinning between Heidelberg and Cambridge.

**Stadtjugendring Heidelberg**  
Stadtjugendring Heidelberg is the voluntary working group of the Heidelberg youth associations and clubs. It represents more than 30,000 young people and over 50 member associations. It is responsible for and plays a leading role in the youth exchange with the sister cities of the City of Heidelberg, thus also for the youth exchange with Cambridge and for the exchange orchestra.

**Steffen Wörner**  
Executive Manager  
Stadtjugendring Heidelberg e.V.  
[www.sjr-heidelberg.de](http://www.sjr-heidelberg.de)



## Sportkreis Heidelberg e.V.



1983 Cambridge Crusaders und TSG Ziegelhausen in Schlierbach

### **50 Jahre Sportpartnerschaft zwischen Heidelberg und Cambridge**

Aus der sportlichen Retrospektive gab es in den letzten 50 Jahren eine Reihe von Highlights in den Beziehungen zwischen Cambridge und Heidelberg.

Schon vor der Vertragsunterzeichnung der Städtepartnerschaft im Jahre 1965 gab es erste Sportkontakte. Die Aufzeichnungen, die aus dieser Zeit vorliegen, sind sicherlich nicht vollständig, geben aber doch einen gewissen Überblick auf die

### **50 years of sports partnership between Heidelberg and Cambridge**

Looking back over the past 50 years of the sports contacts there have been a number of highlights in the relations between Cambridge and Heidelberg.

Even before signing the sister city agreement in 1965, several sports contacts had taken place. The records of this period are certainly

ersten Sportaktivitäten: So war im Sommer 1961 eine Delegation des Motorsport-Clubs aus Cambridge zu Gast in Heidelberg, 1963 nahm der Heidelberger Regattaverband in Cambridge an einer Regatta teil und im Jahr 1964 waren Leichtathleten aus Cambridge in Heidelberg an Wettkämpfen beteiligt. Noch bevor die Partnerschaftsurkunde am 8. Juli 1965 unterzeichnet wurde, fand im selben Jahr ein Austausch mit der Cambridge Rowing Association in Heidelberg statt und Heidelberger Leichtathleten fuhren nach Cambridge.

Ende der siebziger Jahre gab es in zahlreichen Heidelberger Sportvereinen mit Jugendabteilungen viele Ideen, den internationalen Jugendaustausch im Rahmen der Heidelberger Städtepartnerschaften zu intensivieren. So organisierte die Sportjugend Heidelberg als Dachorganisation der Jugendgruppen der Vereine eine Jugendleiterfahrt nach Cambridge, um entsprechende Partner zu finden. Über zehn Sportarten waren durch die Jugendleiter vertreten, Karl Lachat übernahm bei der Sportjugend die Federführung, auf Seiten Cambridge Glynn Leyshon. Die

not complete but they give a good overview of the first few sports activities.

In the summer of 1961, a delegation from the Cambridge motor sport club visited Heidelberg, in 1963 the Heidelberg Regatta Association participated in a regatta in Cambridge and in 1964 athletes from Cambridge participated in a competition in Heidelberg. In 1965, even before the town twinning agreement was signed on 8 July, an exchange with the Cambridge Rowing Association took place in Heidelberg and in the same year Heidelberg athletes went to Cambridge.

At the end of the 1970s, the youth sections of a number of Heidelberg sports clubs had lots of ideas about how to intensify the international youth exchange within the framework of the Heidelberg town twinings. Thus Sportjugend Heidelberg as the umbrella organization of the clubs' youth sections organised a youth leaders' trip to Cambridge to find suitable partners. These youth

Fahrt, die von Oberbürgermeister Reinhold Zundel ausdrücklich begrüßt wurde, ermöglichte den Heidelberger Jugendleitern, Kontakte mit Führungskräften aus der Partnerstadt Cambridge aufzunehmen. Auch auf englischer Seite wurde dieses Vorhaben durch den Chief Executive G. G. Datson und seinen Mitarbeiter George Brewster besonders unterstützt.

#### Partnerschaftsfestival – eine Erfolgsgeschichte

Ab Pfingsten 1980 fanden nach dem Vorbereitungsjahr 1979 erste gemeinsam organisierte Jugendbegegnungen statt. Dabei machten Rugby-Spieler aus Heidelberg den Anfang. Wenige Tage später kam Glynn Leyshon mit einer Gruppe verschiedener Sportarten nach Heidelberg. Weitere Begegnungen zwischen Rugby-Spielern und Fußballern folgten Ende dieses ersten Jahres. Insgesamt waren über 181 Jugendliche am Austausch beteiligt. An Ostern 1981 besuchten junge Fußballer und Hockey-Spieler die Stadt Cambridge. Zu Pfingsten kamen erneut Rugby-Spieler aus Cambridge nach Heidelberg. Im gleichen Jahr knüpften auch Wassersportler des WSC Heidelberg-Neuenheim ihre

leaders represented over ten sport disciplines, under the leadership of Karl Lachat from Sportjugend Heidelberg and Glynn Leyshon from Cambridge. The trip, which was explicitly welcomed by Mayor Reinhold Zundel, enabled the Heidelberg youth leaders to establish contact with leaders from the sister city of Cambridge. On the English side, the project was particularly supported by Chief Executive G. G. Datson and his staff member George Brewster.

#### Town Twinning Festival – a success story

Following the preparatory year of 1979, the first few jointly organised youth exchanges took place at Whitsun 1980. Rugby players from Heidelberg began it. A few days later, Glynn Leyshon came to Heidelberg with a group drawn from several sport disciplines. Further encounters between rugby and soccer players followed at the end of this first year. A total of 181 young people were involved in the exchange. At Easter 1981, young soccer and hockey players visited



Von links/from left: Gerhard Schäfer, Otto Black, Herma Dörflinger, (Stadtjugendring), Teddy Cowell (Mayor Cambridge), Erika Drewes (Freundeskreis Heidelberg-Cambridge), Glynn Leyshon (Festival Director Cambridge), Karl Lachat (Stadtjugendring), Geoffrey Varley (Freundeskreis Cambridge-Heidelberg).

ersten Kontakte. Nach diesen beiden Anfangsjahren war man Ende 1981 so weit vorangekommen, dass für Ostern (13. bis 19. April) 1982 in Cambridge das erste Partnerschafts-Festival in der heute noch praktizierten Form mit elf verschiedenen Kultur- und Sportvereinen und Bürgergruppen und insgesamt 347 Teilnehmern durchgeführt werden konnte. Zum zweiten Festival im Jahre 1983 kamen Tennisspieler und die Disco-Jugend der TSG Rohrbach sowie eine Fitness-Gruppe des gleichen Vereines hinzu. Insgesamt waren es

the City of Cambridge. At Whitsun, more rugby players came from Cambridge to Heidelberg. The same year, water sports enthusiasts from WSC Heidelberg-Neuenheim established contacts. After the first two years enough progress had been made to implement the first town twinning festival in today's form at Easter 1982 (13 to 19 April) in Cambridge.

297 Teilnehmende, die vom 4. bis 10. April 1983 in Heidelberg daran teilnahmen. Zu Ostern 1984 war man zum zweiten Mal in Cambridge. Sieben neue Vereine, unter anderen eine Behinderten-Sportgruppe und die Fußballjugend der TSG Ziegelhausen, die bis Ende der 90er Jahre regelmäßig bei diesem Austausch mitmachten, beteiligten sich an dem Festival, das von insgesamt 368 Teilnehmern besucht wurde.

1985 setzte sich der Trend mit immer mehr Gruppen weiter fort. Heidelberg hatte in diesem Jahr 377 englische Gäste bei sich aufgenommen, neben neuen Sportgruppen wie Volleyball, Judo und Karate waren ein Drittel Gäste aus dem kulturellen und bürgerschaftlichen Bereich. Beim fünften Festival 1986 in Cambridge waren 395 Teilnehmer von insgesamt 26 verschiedenen Sport-, Kultur- und Bürgergruppen dabei. Nach dem sechsten Festival 1987 in Heidelberg setzte sich die Tendenz auch im Jahre 1988 fort, als zu Ostern in Cambridge das achte Partnerschafts-Festival gefeiert wurde. Es wurden etwa 412 Gäste aus Heidelberg erwartet, wobei zum ersten Mal eine Mannschaft des American Football teilnahm. Alle diese

A total of 347 participants from eleven culture clubs, sports clubs and citizens' groups were involved. The second festival in 1983 included tennis players, the Disco Youth and a fitness group from TSG Rohrbach. 297 participants altogether were in Heidelberg from 4 to 10 April 1983. At Easter 1984 we were in Cambridge for the second time. Seven new clubs, among them a sports group of people with disabilities and the soccer youth division of TSG Ziegelhausen who, up until the end of the 1990s, regularly participated in the festival, were present at the festival which this time comprised 368 participants.

In 1985, the upward trend continued. This time Heidelberg had 377 guests from England. New sports groups such as volleyball, judo and karate joined in and one third of the guests came from the cultural and civic areas.

Begegnungen wurden vom Partnerschaftskomitee des Heidelberger Stadtjugendrings unter der Leitung seines Vorsitzenden Karl Lachat und von Cambridge unter der Ägide von Festivaldirektor Glynn Leyshon organisiert.

Das Jahr 1989 brachte eine Veränderung im Partnerschaftskomitee. Der Vorsitz ging von Karl Lachat an Dr. Andreas Horn über. Insgesamt nahmen an diesem achten Treffen 19 Organisationen teil. Mit fünf Bussen machten sich im darauf folgenden Jahr beim neunten Festival etwa 300 Heidelberger auf den Weg nach Cambridge. Erstmals waren auch Bürger aus Ostdeutschland dabei.

Die Reduzierung der Teilnehmerzahl im Jahre 1991 lag nicht am Desinteresse, sondern war durch die Golf-Krise begründet. Es wurde der Versuch gestartet, erstmals alle Teilnehmer mit dem Flugzeug in die jeweilige Partnerstadt zu bringen.

Auch in den folgenden Jahren waren nun Flugreisen angesagt. Der jeweilige Gastgeber sorgte für die Transportmöglichkeiten vor Ort. Auf Heidelberger Seite

The 5th festival, which took place in Cambridge in 1986, united 395 members of 26 sports, culture and civic groups. The festival continued to grow and for the 8th Easter festival in Cambridge in 1988 a total of 412 guests from Heidelberg was expected. It was the first time an American football team participated. All these meetings were organised by the Partnership Committee of Stadtjugendring Heidelberg under the chairmanship of Karl Lachat and in Cambridge under the aegis of Festival Director Glynn Leyshon.

The year 1989 brought about a change within the Partnership Committee. The chair was handed over from Karl Lachat to Dr. Andreas Horn. A total of 19 organisations participated in this 8th meeting. The following year, five buses with some 300 Heidelbergers went to the 9th festival in Cambridge. This was the first time that citizens from East Germany participated.





Treffen im November 1987/Meeting in November 1987 in Heidelberg. Von links/  
from left: Gerhard Schäfer, Mayor Peter Cowell, Jackie Leyshon, Karl Lachat, Glynn  
Leyshon, Herma Dörflinger

war dies nicht besonders schwierig, da die Stadtverwaltung und ihr Referat für Internationale Beziehungen mit Beginn der 80er Jahre für solche Austauschbegegnungen einen entsprechenden Etat geschaffen hatte.

Im Jahre 1995 beendete Glynn Leyshon seine Aufgabe als Organisator und Festivaldirektor. In den folgenden Jahren wurde das Interesse an den Jugendsportbegegnungen geringer. Individuelle Urlaubs- und Ferienreisen in das europäische Ausland waren mittlerweile gang und gäbe, so dass es schwieriger wurde Sportvereine für Jugendgruppenreisen

The smaller number of participants in 1981 was not due to lack of interest but to the Gulf crisis. As an experiment, for the first time all participants were brought to the sister city by plane.

In the following years travelling by plane was the order of the day. The respective hosts provided transport on site. On the Heidelberg side this was not particularly difficult because the City Administration and its International Relations Division had established a budget for such exchanges at the beginning of the 1980s.

zu animieren. Allerdings wurde vom 13. bis 20. April 2001 das 20. Partnerschaftsfestival Heidelberg-Cambridge gefeiert, ebenso 2006 das 25-jährige Bestehen und 2011 das 30-jährige Jubiläum. Bis zum heutigen Tag werden diese Austauschbegegnungen jeweils an Ostern gepflegt.

### Sportsymposien

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Heidelberg (ISSW) und dem Sportkreis Heidelberg fand vom 28. November bis 4. Dezember 1999 in Heidelberg das erste Sportsymposium der Heidelberger Partnerstädte statt. Das Sportsymposium stand unter dem Thema „Sportförderung – Vereinssport – Schulsport“ mit einem Beitrag von Geoff Lythgoe aus Cambridge und befasste sich mit dem Behindertensport und dem Thema Inklusion – zu einem Zeitpunkt, zu dem dieser Begriff noch eine echtes Fremdwort war.

Beim zweiten Sportsymposium mit den Themen „Vereinssponsoring – Dienstleistungsmarketing – Sportevents“ vom 16. bis 18. November 2001 referierte Debbie Heath aus Cambridge über „Specialist Sports College Status

In the year 1995, Glynn Leyshon ended his task as an organizer and festival director. From then on the interest in youth sports meetings decreased. Individual holiday trips within Europe had become very common so that it was harder to enthuse sports clubs for youth group travels. However, the Heidelberg Cambridge 20th town twinning festival was celebrated from 13 to 20 April 2001 as were the 25th and 30th anniversaries in 2006 and 2011. To this day, the exchanges take place at Easter.

### Sports symposia

In cooperation with the Institute for Sports and Sports Sciences of the University of Heidelberg (ISSW) and Sportkreis Heidelberg the first sports symposium of the Heidelberg twin towns took place in Heidelberg from 28 November to 4 December 1999. The general theme of the sports symposium was 'Support of Sports - Club Sports - School Sports'. A contribution of Geoff Lythgoe from Cambridge dealt with sports for the physically disabled and with the issue of inclusion which, at the time, was very novel.



Cambridge an Ostern/Cambridge at Easter

– A New Era for Netherhall School & Sixth Form College“. 2004 besuchte eine Rollstuhlbasketballmannschaft der SG Kirchheim den Hereward Heat Basketball Club in Cambridge. Ein weiteres außerordentliches Sportsymposium mit dem Thema „Erziehung durch Sport“ fand vom 10. bis 14. November 2004 statt. Es wurde aus Mitteln der EU gefördert. Glynn Leyshon berichtete dabei über den Stellenwert des Sports an englischen Schulen.

Das dritte Sportsymposium der Heidelberger Partnerstädte mit der Beteiligung aus Cambridge ging 2010 vom 26. bis 28. November in Räumen des ISSW zu den Themen „Innovative Bewegungsangebote – Strukturen

At the second sports symposium on ‘Club Sponsoring - Service Marketing - Sport Events’ from 16 to 18 November 2001, Debbie Heath from Cambridge spoke on „Specialist Sports College Status – A New Era for Netherhall School & Sixth Form College“. In 2004, a wheelchair basketball team from SG Kirchheim visited the Hereward Heat Basketball Club in Cambridge.

Another extraordinary sports symposium on ‘Education through Sport’ took place from 10 to 14 November. It was supported by EU

– Veranstaltungskonzepte“ über die Bühne. Glynn Leyshon referierte über die Strukturen im britischen Sportsystem.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass sowohl die sportlichen Begegnungen im Jugendbereich, als auch die Kontakte auf der sportwissenschaftlichen Ebene sicher einen guten Beitrag sowohl auf der deutsch-britischen Ebene als auch im europäischen Kontext geleistet haben.

Für die Zukunft sollten diese Kontakte weiter gefestigt und bestätigt werden, um klare Signale für eine weltoffene europäische Sport- und Kulturlandschaft auszusenden und damit gleichzeitig Tendenzen entgegen zu wirken, die zu einer Abschottung und Isolation führen könnten. Das Gelingen einer „Integration durch Sport“ sollte hierbei eine herausragende Rolle übernehmen.

**Gerhard Schäfer**  
Erster Vorsitzender Sportkreis  
Heidelberg e.V.  
[www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de)

funding. Glynn Leyshon reported on the place of sport at English schools.

The third sports symposium of the Heidelberg sister cities with the participation of Cambridge, entitled ‘Innovative Exercise Programmes - Structures - Event Concepts’ took place on the premises of the ISSW from 26 to 28 November 2010. Glynn Leyshon spoke on the structures of the British sport system.

To conclude, both the sporting encounters in the youth field and the contacts at the level of sports science have certainly made valuable contributions – at the German-British and also at the European level.

In the future, these contacts should be further strengthened in order to send out clear signals for a world-open European sports and cultural landscape, thus countering trends that could lead to separation and isolation. ‘Integration through sports’ should assume a prominent role.

**Gerhard Schäfer**  
Chairman Sportkreis Heidelberg e.V.  
[www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de)

## Akademie für Ältere Heidelberg e.V.



2013 Partnerschaftsbegegnung der Akademie für Ältere und der University of Third Age in Cambridge/Partnership Meeting of the Akademie für Ältere and the University of Third Age

### **U3A Cambridge trifft AfAe Heidelberg**

Vor genau zehn Jahren, bei den damaligen Feiern zum 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft in Cambridge, unterbreitete die **Akademie für Ältere Heidelberg (AfAe)** der **University of the Third Age in Cambridge (U3A)** die Idee eines gegenseitigen Austausches für die Teilnehmer ihrer Englisch- beziehungsweise Deutschkurse. Ziel war es, durch

### **U3A Cambridge meets AfAe Heidelberg**

Exactly 10 years ago, while celebrating the 40th anniversary of the town twinning in Cambridge, the **Heidelberg Academy of the Third Age** (Akademie für Ältere Heidelberg – AfAe) proposed the idea of launching a mutual exchange for the participants of their respective English and German

Partnerschaftsbegegnungen persönliche Kontakte zu knüpfen, die über das Touristische hinausgehen. So fand 2006 die erste Partnerschaftsbegegnung zwischen der Akademie für Ältere Heidelberg und der University of the Third Age Cambridge statt, als eine Gruppe aus Cambridge zu Gast in Heidelberg war. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte, denn in diesem Jahr findet mit der Reise der Akademie für Ältere nach Cambridge die zehnte Begegnung statt.

Die Austauschprogramme stellen eine bunte Mischung aus dem Kennenlernen der Partnerstädte und ihrer Umgebung, festlichem Dinner und Gartenpartys, Besuch von Ausstellungen und wissenschaftlichen Einrichtungen und privaten „Partner-zu-Partner-Unternehmungen“ dar.

Neben Aktivitäten in Heidelberg durften die englischen Gäste bei Ausflügen bereits Amorbach, Michelstadt, den Schwarzwald, Baden-Baden, Speyer, Worms und Darmstadt kennenlernen.

Die Heidelberger Gruppen besuchten in England Schloss Sandringham, Ely mit seiner Kathedrale und das Cromwell-Haus.

courses to **the University of the Third Age in Cambridge** (U3A – Universität für Ältere in Cambridge). It was aimed at establishing personal contacts within the framework of town twinning that would go beyond tourist visits.

Thus in 2006, the first town twinning meeting between the Heidelberg Academy of the Third Age and the University of the Third Age Cambridge took place when a group from Cambridge visited Heidelberg. This was the beginning of a story of success, for this year's trip of the Heidelberg Academy of the Third Age to Cambridge will be the tenth meeting.

The exchange programmes are a colourful blend of getting to know the sister cities and their surroundings, festive dinners and garden parties, visiting exhibitions and scientific institutions as well as private joint activities.

In addition to places in Heidelberg, our English guests got to know Amorbach, Michelstadt, the Black Forest, Baden-Baden, Speyer, Worms and Darmstadt.

The groups from Heidelberg visited in England Sandringham Castle,



Unvergesslich blieb ein herrlicher Sommertag in Hertfordshire beim Besuch von Shaw's Corner (letzter Wohnsitz von G.B. Shaw) und im Henry Moore Skulpturenpark in Perry Green, die Skulptur, die zu sehen ist, ist von Rodin und heißt „Die Bürger von Calais“. Selbstverständlich gab es auch Unternehmungen in Cambridge, um die Partnerstadt besser kennenzulernen.

Seit nunmehr zehn Jahren sind die Begegnungen der Akademie für Ältere Heidelberg und der University of the Third Age Cambridge geprägt von großer Herzlichkeit und Offenheit. Ein großes Dankeschön gilt unseren englischen Freunden aber auch den vielen begeisterten Teilnehmern der Akademie. Möge „the same procedure as every year“ nie langweilig werden!

**Hedi Weber**  
Akademie für Ältere  
Heidelberg e.V.  
[www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

Ely with its cathedral and Oliver Cromwell's House. Unforgettable was a beautiful summer day in Hertfordshire with a visit to Shaw's Corner (where Bernard Shaw lived for 44 years) and to Perry Green with its sculpture gardens and Henry Moore's former home. Of course, there were also activities in Cambridge to better get to know our sister city.

For more than a decade, the encounters of the Heidelberg Academy of the Third Age and the University of the Third Age in Cambridge have been marked by great warmth and openness. A heartfelt 'thank you' to to our English friends and also to the many enthusiastic participants from the Heidelberg Academy. May the 'same procedure as every year' never get boring!

**Hedi Weber**  
Akademie für Ältere Heidelberg e.V.  
[www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

## Deutsch-Britische Gesellschaft Rhein-Neckar e.V. (DBG) Heidelberg

Die DBG gratuliert der Städtepartnerschaft Heidelberg-Cambridge zu ihrem 50. Jahrestag. Wir freuen uns, dass es diese historische Verbindung der beiden ehrwürdigen, schönen Universitätsstädte gibt.

Die DBG ist ein unabhängiger eingetragener Verein im Raum Rhein-Neckar, der die britisch-deutschen Beziehungen in allen Bereichen des öffentlichen und kulturellen Interesses fördert. Unser Ziel ist es, Gespräche über wirtschaftliche, politische und aktuelle Themen anzuregen. Wir wollen dazu beitragen, dass alle Aspekte der britischen Kultur und des Lebensstils in das Bewusstsein der Menschen gelangen. Ebenso ist es uns wichtig, Vorurteile und Stereotypen über unsere Länder abzubauen, in dem wir persönliche Kontakte zwischen unseren beiden Ländern unterstützen, was auch

The DBG congratulates the Heidelberg-Cambridge town twinning on its 50th anniversary. We are pleased that this historical link between the two venerable and beautiful university cities exists. The DBG is an independent registered club in the Rhine-Neckar area which promotes German-British relations in all areas of public and cultural interest. It is our aim to stimulate discussions on economic, political and current issues. We wish to contribute to making people aware of all aspects of British culture and lifestyle. In addition, we wish to reduce prejudices and stereotypes about our countries by supporting personal contacts between our two countries which should also help to secure a united Europe. Our association is almost

gleichermaßen helfen soll, ein vereinigtes Europa sicher zu stellen.

Unsere Gesellschaft ist fast 60 Jahre alt und wir haben zurzeit über 100 Mitglieder. Neben unseren regelmäßigen monatlichen Treffen zu interessanten Vorträgen und angeregten Diskussionen veranstalten wir Feste wie Weihnachtsfeiern oder Silvesterempfänge, aber auch Feierlichkeiten, die mit der königlichen Familie in England oder historischen Anlässen in Verbindung stehen. Die DBG pflegt gute Beziehungen zum Freundeskreis Heidelberg-Cambridge, deren Mitglieder bei verschiedenen Veranstaltungen gern gesehene Gäste sind. So konnten wir im Laufe der Jahre schon einige Veranstaltungen auch mit Fokus auf die Städtepartnerschaft mit Cambridge durchführen:

Am 5. Mai 1995 wurde in Heidelberg zum Anlass von 50 Jahren Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg ein gemeinsamer Gottesdienst mit Chören aus Großbritannien, den USA, Frankreich und Russland veranstaltet. Dazu war aus Cambridge ein Chor angereist, dessen Mitglieder auch

60 years old and presently we have over 100 members. Apart from our regular monthly meetings for interesting lectures and lively discussions we organize celebrations such as Christmas parties, New Year's Eve receptions and also celebrations in connection with the royal family in England or with historical events. The DBG has good relations with the Heidelberg-Cambridge Friendship Association whose members are welcome guests at various events. Over the years we have had quite a few events focussing on the town twinning with Cambridge.

On 5 May 1995, on the occasion of 50 years of peace after World War II, we organized a joint church service with choirs coming from Great Britain, the U.S.A., France and Russia. For this event, a choir from Cambridge travelled to Heidelberg and were hosted by the families of our members.

On 26 November 2010 an official gala evening took place at the Molkenkur restaurant on the occasion

in Familien unserer Mitglieder untergebracht waren.

Am 26. November 2010 fand ein offizieller Galaabend zum Anlass der 45-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft Cambridge und Heidelberg mit der DBG auf der Molkenkur statt. Aus Cambridge war eine siebenköpfige Delegation zu Gast, die von der Bürgermeisterin Sheila Stewart begleitet wurde. Von Heidelberg waren acht Stadträte anwesend, ebenso waren selbstverständlich alle Mitglieder des Freundeskreises eingeladen. Es war ein herrlicher Abend in frühweihnachtlicher Stimmung, umrahmt von Vorträgen und Musik. Am darauffolgenden Tag hat Nichola Hayton die Cambridge-Delegation auf einen Ausflug zum Schwetzingen Schloss begleitet.

Am 22. Juni 2012 durften wir gleich drei Jubiläen feiern: Das 60. Kronjubiläum von Queen Elizabeth II., ihren offiziellen Geburtstag und das 55-jährige Bestehen unserer Gesellschaft. Auch einige Mitglieder des Freundeskreises haben an dieser Feier teilgenommen.

Das Jahr 2013 war ein Höhepunkt für die deutsch-britischen

of the 45th anniversary of the town twinning between Cambridge and Heidelberg together with the DBG. A delegation of seven members, accompanied by Mayor Sheila Stewart, came from Cambridge. Eight city councillors from Heidelberg were present and, of course, all members of the Friendship Association were invited. It was a wonderful evening in pre-Christmas atmosphere, enriched by speeches and music. The following day Nichola Hayton accompanied the Cambridge delegation on an excursion to Schwetzingen Castle.

On 22 June 2012 we were able to celebrate three anniversaries: The 60th coronation jubilee of Queen Elizabeth II., Her Majesty's official birthday and the 55th anniversary of our association. Some members of the Friendship Association also participated in this celebration.

The year 2013 was a highlight for the German-British relations in Heidelberg. It was the year of the 400th wedding anniversary of Elizabeth Stuart and Frederick V of the Palatinate who married in London on Valentine Day in 1613.

Beziehungen in Heidelberg. Anlass war der 400. Hochzeitstag von Elizabeth Stuart und Friedrich V. von der Pfalz, die am Valentinstag 1613 in London heirateten. Nichola Hayton hatte bereits 2010 angefangen, ein Jubiläum dafür in Heidelberg zu planen und an die Öffentlichkeit zu bringen. Ein größeres Projekt, dem Ihre Majestät Königin Elizabeth II Ihre Schirmherrschaft verlieh. Aus diesem Anlass versammelten sich viele Menschen am Valentinstag 2013 auf dem Schloss Heidelberg, darunter sowohl Mitglieder der DBG als auch des Freundeskreises Heidelberg-Cambridge. Es wurden zahlreiche orangefarbene Luftballons von der Schlossterrasse in Richtung England entlassen. Durch die Schirmherrschaft der Königin waren schließlich nicht nur die DBG, sondern auch die Stadt Heidelberg und viele Institutionen und Gruppen in Heidelberg und Region beteiligt. Die Feierlichkeiten fanden Anklang bei einem breiten Publikum. Oberbürgermeister Dr. Würzner war hocheifrig und kommentierte wie folgt: „Das ist eine große Ehre für unsere Stadt und ein ganz besonderer Ausdruck der Freundschaft unserer beiden Nationen.“

In 2010 Nichola Hayton had started to plan and bring to public awareness an anniversary celebration in Heidelberg. A major project under the patronage of Her Majesty Queen Elizabeth II. On Valentine Day 2013 many people gathered at the Heidelberg Castle, among them members of the DBG and of the Heidelberg-Cambridge Friendship Association. Numerous orange balloons were released from the castle terrace towards England.

Under the patronage of the Queen not only the DBG but also the City of Heidelberg and many other institutions and groups from Heidelberg and the region were involved. The celebrations were well received by a wide audience. Mayor Dr. Würzner was extremely pleased and commented as follows: "This is a great honour for our city and a very special expression of the friendship between our two nations." Thus in 2013 there were events of all kinds throughout the year which, over and over again, displayed the historical relations between the Electoral Palatinate and the British royal family.



2014 The Wedding in Heidelberg. Von links/from left: Mike de Vries (Heidelberg Marketing GmbH), Honorarkonsul Dr. Fritz Oesterle, Nichola Hayton (Deutsch-Britische-Gesellschaft Rhein-Neckar), Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Dr. Karl A. Lamers (MdB)

So gab es im Jahre 2013 das ganze Jahr über Veranstaltungen aller Art, die immer wieder die historischen Verbindungen zwischen der Kurpfalz und dem britischen Königshaus vor Augen führten. Der Höhepunkt dieses Jahres war das Galawochenende im August, das in Zusammenarbeit mit der Stadt und Oberbürgermeister Dr. Würzner durchgeführt wurde.

Die Deutsch-Britische Gesellschaft Rhein-Neckar wünscht der Städtepartnerschaft weiterhin einen fruchtbaren Austausch und freudige Begegnungen von Menschen aus beiden Städten.

**Nichola Hayton**  
Erste Vorsitzende  
**Renate Kinzinger**  
Zweite Vorsitzende  
Deutsch-Britische Gesellschaft e.V.

The highlight of the year was the gala weekend in August carried out in cooperation with the City and Mayor Dr. Würzner.

The Deutsch-Britische Gesellschaft Rhein-Neckar wishes the town twinning continuous fruitful exchanges and joyful meetings between people from both cities.

**Nichola Hayton**  
President  
**Renate Kinzinger**  
Vice-President  
Deutsch-Britische Gesellschaft e.V.

[www.debrige.de/heidelberg.html](http://www.debrige.de/heidelberg.html)





## Cambridge-Heidelberg: Stationen einer Partnerschaft Stages of the town twinning

### **17. bis 20. Juli 2014**

Theateraustausch der Britischen Comedy-Gruppe „Cambridge Footlights“ mit dem internationalen Theaterprojekt IDEFix der Universität Heidelberg

Theatre exchange between British Comedy group 'Cambridge Footlights' and 'IDeFix' international theatre project of the University of Heidelberg

### **9. bis 13. April 2014**

Erster Choraustausch zwischen dem Choir of Gonville & Caius College Cambridge und dem Anglistenchor in Heidelberg

First choir exchange between the Cambridge 'Choir of Gonville & Caius College' and the Heidelberg 'Anglistenchor'

### **Juni 2008**

Erste Bürgerbegegnung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Churches Together

First citizens' meeting between 'Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen' ('Working Group of Christian Churches') and 'Churches Together'

### **3. bis 10. Mai 2006**

Erster Austausch der University of the Third Age aus Cambridge mit der Akademie für Ältere

First exchange between the Cambridge 'University of the Third Age' and the Heidelberg 'Akademie für Ältere'

**2005**

40-jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft  
zwischen Cambridge und Heidelberg

40th anniversary of the town twinning between  
Cambridge and Heidelberg



**6. bis 9. August 2004**

Erster Besuch einer Rollstuhlbasketballmannschaft  
Heidelberg's beim Hereward Heat Basketball Club in  
Cambridge

First visit of a Heidelberg wheel chair basketball team to the  
'Hereward Heat Wheelchair Basketball Club' in Cambridge

**7. bis 8. Juli 2001**

Besuch einer offiziellen Delegation unter der Lei-  
tung von Oberbürgermeisterin Beate Weber in  
Cambridge (Teilnehmer: Stadträte: Klaus Weirich,  
Dr. Jan Gradel, Roger Schladitz, Fidan Ulucan-Kilic)  
anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Cambridge

Visit of an official delegation led by Lady Mayor Beate  
Weber (delegation members: city councillors Klaus  
Weirich, Dr. Jan Gradel, Roger Schladitz, Fidan Ulucan-  
Kilic) to Cambridge on the occasion of the 800th anni-  
versary of the City of Cambridge

**August 1997**

Teilnahme einer Schülerin aus Cambridge an der  
ersten International Summer Science School in  
Heidelberg

Participation of a student from Cambridge in the first  
International Summer Science School in Heidelberg

**Mai 1997**

Beginn des Praktikantenaustausches

Start of the trainee exchange

**Mai 1996**

Besuch einer Delegation aus Cambridge anlässlich  
der 800-Jahr-Feier der Stadt Heidelberg

Visit of a delegation from Cambridge on the occasion of  
the 800th anniversary of the City of Heidelberg

**1. Juni 1996**

Beginn eines Rugbyaustausches: Einweihungsfei-  
er des städtischen Rugbyspielfelds Fritz Grunebaum  
am Harbigweg in Heidelberg-Kirchheim mit inter-  
nationalem Siebener-Rugby-Turnier. Hier spielen 24  
Mannschaften, unter anderem aus Cambridge und  
Montpellier.

Start of a rugby exchange: Inauguration of municipal  
rugby pitch Fritz Grunebaum at Harbigweg in Heidel-  
berg-Kirchheim by an international rugby sevens tourna-  
ment. 24 teams play there, among them teams from  
Cambridge and Montpellier.



**Juli 1994**

Erster Besuch der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) in Cambridge auf Einladung der Cambridge Housing Society (CHS) zur Intensivierung der Partnerschaft und zum Kennenlernen der dortigen Wohnungssituation, der Wohnungsbauförderung und der Wohnbedingungen benachteiligter Personengruppen.

First visit of the 'Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH)' to Cambridge at the invitation of the 'Cambridge Housing Society (CHS)' aimed at intensifying the town twinning and at getting to know the housing situation, the housing promotion and the housing conditions of disadvantaged groups in Cambridge.

**18. Juli bis 15. August 1992**

Erster Englisch-Sprachkurs mit Heidelberger und Bautzener Schülerinnen und Schülern in Cambridge

First English language course of students from Heidelberg and Bautzen in Cambridge

**23. bis 26. September 1988**

Delegation aus Heidelberg besucht Cambridge anlässlich der Verleihung der „Flag of Honour“ für erfolgreiche Bürgerbegegnung mit europäischen Partnerstädten an die Organisatoren des Austausches zwischen Cambridge und Heidelberg durch die Europäische Gemeinschaft

A delegation from Heidelberg visits Cambridge for the awarding of the „Flag of Honour“ for successful exchanges between European sister cities to the organizers of the exchanges between Cambridge and Heidelberg through the European Union

**Oktober 1985**

Erster Besuch einer Delegation der Heidelberger Berufsfeuerwehr in Cambridge

First visit of a delegation from the Heidelberg municipal fire brigade to Cambridge

**23. bis 29. Oktober 1983**

Erster Austausch von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in Heidelberg (5 Pers.)

First exchange of social workers in Heidelberg (five people)

**23. bis 26. Oktober 1982**

Erster Austausch von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Heidelberg

First exchange of municipal staff in Heidelberg

**Ostern 1982**

Erstes Partnerschaftsfestival des Stadtjugendrings (SJR) mit Cambridge als jährlicher Austausch von Schüler-, Musik- und Sportgruppen

First Town Twinning Festival of Stadtjugendring (SJR) with Cambridge as a yearly exchange of students, music and sports groups





- 1982**  
Gründung des Freundeskreises Heidelberg-Cambridge in Heidelberg  
Foundation of 'Freundeskreis Heidelberg-Cambridge' (Heidelberg-Cambridge Friendship Association) in Heidelberg
- Seit 1980**  
Partnerschaft zwischen dem Cambridge Canoe Club und dem Wassersportclub 1931 Heidelberg-Neuenheim  
Partnership between the 'Cambridge Canoe Club' and 'Wassersportclub 1931 Heidelberg-Neuenheim'
- Mai 1979**  
Erster Internationaler Jugendaustausch mit Cambridge  
First international youth exchange with Cambridge
- 9. bis 12. April 1976**  
Erste Heidelberger Bürgerreise unter Leitung von Bürgermeister Dr. Dieter Klette in Cambridge  
First Heidelberg citizens' trip to Cambridge, led by Deputy Mayor Dr. Dieter Klette

- September 1975**  
Erste Bürgerreise aus Cambridge mit Bürgermeister Robert May zu Gast in Heidelberg. Empfang durch Ersten Bürgermeister Dr. Karl Korz  
First citizens' trip of Cambridge to Heidelberg, led by Mayor Robert May. Reception by First Deputy Mayor Dr. Karl Korz  

- Juli 1973**  
Besuch einer offiziellen Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Reinhold Zundel in Cambridge. Bestätigung der Partnerschaft durch den Austausch von neuen Partnerschaftsurkunden, Vereinbarung über regelmäßige offizielle Besuche im Zweijahresrhythmus  
Visit of an official delegation led by Mayor Reinhold Zundel to Cambridge. The partnership was confirmed by exchanging new town twinning certificates; an agreement on regular official visits once every two years was made
- 1970**  
Austausch der Schwimmvereine Heidelbergs und Cambridge  
Exchange between the swimming clubs of Heidelberg and Cambridge

**8. Juli 1965**

Partnerschaftsdokumente werden von Oberbürgermeister Robert Weber und Bürgermeister Horace G. Ives in Cambridge unterzeichnet

Town twinning agreements are signed by Mayor Robert Weber and Mayor Horace G. Ives in Cambridge



**27. bis 30. März 1965**

Austausch mit der Cambridge Rowing Association in Heidelberg

Exchange with the Cambridge Rowing Association in Heidelberg

**10. bis 13. September 1964**

Beginn eines Austausches der Leichtathleten aus Cambridge und Heidelberg

Start of an exchange between athletes from Cambridge and Heidelberg

**Juni 1964**

Austausch des Frauenclubs Cambridge und des Heidelberger Frauenrings

Exchange between the 'Cambridge Womens' Club' and 'Heidelberger Frauenring'

**April 1964**

Erster Schüleraustausch zwischen Schülerinnen und Schülern aus Cambridge und Heidelberg

First pupils' exchange between Cambridge and Heidelberg

**25. Juli bis 3. August 1963**

Heidelberger Regattaverband nimmt in Cambridge an einer Regatta teil

'Heidelberger Regattaverband' (Heidelberg Regatta Association) participates in a regatta in Cambridge

**1962**

Erster Austausch von Musikerinnen und Musikern in Cambridge

First exchange of musicians in Cambridge

**Sommer 1961**

Erster Austausch der Motorsport-Clubs zwischen Cambridge und Heidelberg

First exchange between the motor sport clubs of Cambridge and Heidelberg

**1959**

Beginn des Jugendaustausches zwischen Heidelberg und Cambridge: Informationsbesuch von Lehrerinnen und Lehrern mit zwei Abiturienten aus Cambridge in Heidelberg

Start of the youth exchange between Heidelberg and Cambridge. Study visit of teachers and two students in their final year of grammar school from Cambridge.

### 25. Oktober 1957

Besuch einer offiziellen Delegation aus Cambridge, unter anderem mit Bürgermeister C. Elliot Ridgeon und Stadtdirektor Alan Swift

Visit of an official delegation from Cambridge, including Mayor Elliot Ridgeon and Town Clerk Alan Swift



### Sommer 1957

Erster Kontakt zwischen Cambridge und Heidelberg: Oberbürgermeister Dr. Carl Neinhaus lädt den Bürgermeister von Cambridge Mr. Bertram J. S. White nach Heidelberg ein. Beginn des Jugendaustauschs zwischen Heidelberg und Cambridge

First contact between Cambridge and Heidelberg: Mayor Dr. Carl Neinhaus invites Cambridge Mayor Bertram J. S. White to come to Heidelberg. Start of youth exchange between Heidelberg and Cambridge.

Seit Beginn der Partnerschaft zwischen Heidelberg und Cambridge fanden über 30 Schüleraustausche, sieben Mitarbeiteraustausche und 36 Jugendaustausche des Stadtjugendrings statt. Im Jubiläumsjahr 2015 findet der Musikaustausch zum 53. Mal unter Teilnahme von Musikern aus Cambridge statt.

Erfahrungsaustausch und multilaterale Projekte zu den Themen:

- Stadtverwaltung
- Wohnbauförderung und Wohnbedingungen benachteiligter Personengruppen
- Umwelt / lokale Agenda
- Verkehr (EG-Projekt unter der Beteiligung von Cambridge, Bautzen, Montpellier und Heidelberg: „Von der EGO-Mobilität zur ÖKO-Mobilität“ 1993)
- Gleichstellung von Frauen (Internationaler Frauentag 1998) unter der Beteiligung von Cambridge, Bautzen, Montpellier und Heidelberg
- Barrierefreiheit (Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung 2003) unter Beteiligung von Heidelberg, Cambridge und Montpellier
- Wissenschaft (Vertreter der Cambridge University nehmen 2005 an einer

Since the start of the town twinning between Heidelberg and Cambridge over 30 pupils' exchanges, seven staff exchanges and 36 youth exchanges of the Stadtjugendring have taken place. In the anniversary year of 2015, the musicians' exchange takes place with musicians from Cambridge for the 53th time.

Exchange of experiences and multilateral projects on the following subjects:

- Municipal administration
- Housing promotion and housing conditions of disadvantaged groups
- Environment/ Local Agenda
- Traffic (EC project with participation of Cambridge, Bautzen, Montpellier and Heidelberg: 'From Ego-mobility to Eco-Mobility' in 1993)
- Gender equality (1998 International Women's Day) with participation of Cambridge, Bautzen, Montpellier and Heidelberg
- Accessibility (European Year of People with Disabilities 2003) with participation of Heidelberg, Cambridge and Montpellier





Juli 1973 Oberbürgermeister Reinhold Zundel zu Gast bei Bürgermeister Stanley C. Bowles in Cambridge/July 1973 Mayor Reinhold Zundel visiting Mayor Stanley C. Bowles in Cambridge

- gemeinsamen Konferenz von EMBO/EMBL zum Thema „Wissenschaft und Sicherheit“ teil)
- Stadtplanung (Konferenz zum Thema „Nachhaltigkeit in der Stadtplanung im Spiegel der EU-Gesetzgebung – Auswirkungen auf kommunaler Ebene“ anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft 2005)
- Klimaschutz (Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Hochschulen in Cambridge und Heidelberg auf dem Gebiet der energieeffizienten und nachhaltigen Stadtentwicklung)
- Science (in 2005 representatives from Cambridge University participate in a joint conference of EMBO/EMBL on ‘Science and Safety’)
- Urban planning (conference on ‘Sustainability in Urban Planning in the Light of EU Legislation – effects at Local Level’ on the occasion of the 40th anniversary of the town twinning in 2005.
- Climate protection (cooperation between the city administration and universities of Cambridge and Heidelberg in the field of energy-efficient and sustainable urban development)

## Impressum / Imprint

**Herausgeber** / Published by  
Stadt Heidelberg  
Referat des Oberbürgermeisters  
Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-10000  
Telefax 06221 58-20900  
ob-referat@heidelberg.de  
www.heidelberg.de

**Text und Bearbeitung** / Editor  
Viola Frech, Stadt Heidelberg  
Nina Flosdorff, Stadt Heidelberg  
Marion Brömmel, Stadt Heidelberg  
Jürgen Brose, Freundeskreis  
Heidelberg-Cambridge e.V.  
Steffen Wörner,  
Stadtjugendring Heidelberg e.V.  
Gerhard Schäfer, Sportkreis Heidelberg e.V.  
Hedi Weber, Akademie für Ältere  
Heidelberg e.V.  
Nichola Hayton, Deutsch-Britische  
Gesellschaft e.V.  
Renate Kinzinger, Deutsch-Britische  
Gesellschaft e.V.

Danke an alle Beteiligten, die mit Artikeln,  
Recherchearbeiten, Bildern und  
Informationen zur Broschüre beigetragen  
haben.

**Übersetzung** / Translation  
Renate Heinz  
Hugh Keith

**Gestaltung** / Layout  
ponz.design

**Druck** / print  
abcdruck GmbH

**Bildrechte** / Image Rights  
Cover: Iain Lewis [www.visitcambridge.org](http://www.visitcambridge.org)

Seite 4: Friederike Hentschel,  
Stadt Heidelberg  
Seite 6, 9, 11, 16: Steffen Diemer  
Seite 7, 9, 52: Iain Lewis  
[www.visitcambridge.org](http://www.visitcambridge.org)  
Seite 8, 10: Cambridge City Council  
Seite 10, 12: [www.visitcambridge.org](http://www.visitcambridge.org)  
Seite 14: Photolibrary  
[www.visitcambridge.org](http://www.visitcambridge.org)  
Seite 18, 59, 62: Stadtarchiv Heidelberg  
Seite 21, 60, 64: Cambridge News  
Seite 23: Privat Freundeskreis  
Heidelberg-Cambridge  
Seite 28, 31, 57: Stadtjugendring Heidelberg  
Seite 34, 37, 40, 42: Sportkreis Heidelberg  
Seite 44: Privat Akademie für Ältere  
Seite 51: Heidelberg Marketing GmbH  
Seite 54: Stadt Heidelberg

Stand: Mai 2015  
Auflage: 600



**Referat des  
Oberbürgermeisters**

**Stadt Heidelberg**

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-10000  
Telefax 06221 58-20900  
ob-referat@heidelberg.de  
[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)